

Trachealkanülen-management.

In sicheren Schritten Richtung Dekanülierung.

Hans Schwegler (4. Auflage, 2022)
Idstein: Schulz-Kirchner Verlag
ISBN: 978-3-8248-1260-8
208 Seiten, € 40,90 [A]

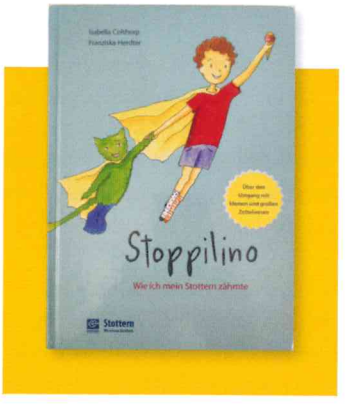
Das vorliegende Buch ist seit der ersten Auflage im Jahr 2016 aus dem klinisch-logopädischen Alltag nicht mehr wegzudenken. Es besticht durch die klare Strukturierung und übersichtliche Gestaltung mit tollem Bildmaterial in einem noch relativ jungen Fachgebiet unserer Berufsgruppe.

Das Buch gliedert sich in sieben Kapitel, wobei die ersten fünf Kapitel Grundlagen und Informationen zur Materialkunde der vorliegenden Thematik behandeln. Die nächsten zwei größeren Kapitel beschäftigen sich mit dem Trachealkanülenmanagement bei Spontanatmung sowie auch bei invasiver Beatmung. Im Anhang findet man, unter anderem, weiterführende Literatur, aber auch ein Schema zum Ablauf des Trachealkanülenmanagements, welches sich im Praxis-Alltag als sehr nützlich erweisen kann.

Hans Schwegler ist es gelungen, die Schritte im Trachealkanülenmanagment nachvollziehbar und verständlich aufzubereiten. Sowohl Berufseinsteiger_innen aber auch bereits erfahrene Kolleg_innen können von diesem Werk profitieren. Besonders die Patient_innenbeispiele, welche ab der dritten Auflage sogar erweitert wurden, bieten eine gute Darstellung der praktischen Arbeit und klären etwaige noch offene Fragen für den Berufsalltag.

Abschließend kann gesagt werden, dass dieses Buch als Standardwerk für Logopäd_innen, die im Bereich des Trachealkanülenmanagements tätig sind, zu sehen ist und für diese in der Praxis jedenfalls verfügbar sein sollte. •

Rezensentin
Michaela Scheibner, BSc BA MSD
Logopädin



Stoppilino.

Isabella Colthorp, Franziska Herdter (2020)
Köln: Demosthenes
ISBN: 978-3-921897-91-1
74 Seiten, € 9,50 [A]

// Stoppilino - Wie ich mein Stottern zähmte" ist ein ansprechend gezeichnetes Kinderbuch über einen Buben, der stottert. Dabei wird ausführlich erzählt, wie es diesem Buben geht und was er erlebt, auf seinem Weg sein eigenes Stottern kennenzulernen, zu akzeptieren und mit diesem in verschiedenen Alltagssituationen umzugehen. Dabei wird das Stottern als kleines grünes, haariges Wesen namens "Stoppilino" dargestellt, das sich im Laufe des Buches und der dargestellten Therapie auch optisch verändert. Welche Therapie das genau ist, wird nicht explizit erklärt, jedoch sind verschiedene Therapiesituationen dargestellt, die dem direkten Therapieansatz entsprechen könnten.

Insgesamt ist das Buch für Kinder sehr ansprechend dargestellt, auch die Geschichte und die Darstellung des Stotterns spricht Kinder, aber auch Angehörige an. Es kann gut mit nach Hause gegeben werden, um das gemeinsame Gespräch über das Stottern im häuslichen Umfeld weiter anzustoßen.

Im Anschluss an die Geschichte gibt es auch noch einige Informationen, Anlaufstellen und Tests für Kinder und Eltern. Mich haben auch die weiteren Literaturtipps zum Thema Stottern angesprochen.

Empfehlen kann ich es für Kinder jedoch erst gegen Ende der Volksschule, da es eine sehr ausführliche Geschichte ist und der Bogen der Geschichte lange gehalten werden muss; mit jüngeren Kindern kann man jedoch gemeinsam ausgewählte Bilder ansehen und dazu passend erzählen.

Insgesamt ein gelungenes Werk für Kinder rund ums Stottern. •

Rezensentin
Charlotte Fasching, MSc BSc
Logopädin



Palliative Care.

Palliative Logopädie – Ein Ratgeber für Interessierte.

Cordula Winterholler, Maria Barthel (2022)
Idstein: Schulz-Kirchner Verlag
ISBN: 978-3-82481301-8
139 Seiten, € 25,95 [A]

In diesem Ratgeber für Interessierte geben die beiden Autor_innen einen Einblick in das Tätigkeitsfeld der palliativen Logopädie.

Begleitet von zwei fiktiven Betroffenen und ihren jeweiligen Situationen, wird man in die Thematik gut eingeführt. In sechs Kapiteln werden folgende Themen angesprochen: Einleitung ins Thema, Palliativversorgung, Palliative Logopädie, Entscheidungen treffen, Selbstfürsorge, Abschied nehmen. Darüber hinaus werden wertvolle weitere Quellen für Literatur, Material, Podcasts, etc. gegeben. Das Buch zeichnet sich besonders durch seine praxisnahe Umsetzung aus – die Autor_innen haben es geschafft, ihre praktische Erfahrung und wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse anschaulich und umfassend zu verknüpfen.

Für Betroffene und ihre Angehörigen kann dieses Buch eine gute Unterstützung sein, um nach einer schwerwiegenden Diagnose, erste Erklärungen aber auch Halt in dieser Situation zu finden. Die angeführten Adressen für weitere Hilfe machen die Inanspruchnahme ebendieser »